

Steffensweg

*Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung
der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit*



Amt für Straßen
und Verkehr

Die Senatorin für Bau, Mobilität
und Stadtentwicklung



Steffensweg

Im Zusammenhang mit der Planung im Vorfeld geprüft:

- **Bestehende Nutzungsansprüche resultierend aus der angrenzenden Bebauung**
- **Überflutungssituation bei Starkregen**
- **Möglichkeiten der Versickerung vor Ort (Grundwasserstände)**
- **Lage der Versorgungsleitungen (insbesondere Fernwärme)**
- **Vorhandener Baumbestand**
- **Barrierefreiheit des Straßenraums für zu Fuß gehende und Fahrrad fahrende**



Steffensweg

Weitere Rahmenbedingungen:

- Grenzwerte für Lärmsanierung werden überschritten, Verbesserung durch Änderung des Fahrbahnbelages und Geschwindigkeitsreduzierung
- Der Steffensweg gehört zum Gebiet Walle-Central
- Die Radpremiumroute von Bremen Nord bis in den Bremer Osten führt in ihrem Teilstück in Walle durch den Steffensweg.



Steffensweg

Auszug aus der Übersichtskarte des
Auskunfts- und Informationssystem
Starkregenvorsorge



Steffensweg Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit

Steffensweg

Bei der Planung berücksichtigt:

- Verlauf der Fahrradroute D15
- Barrierefreie Gestaltung der Haltestellen
- Querungsmöglichkeiten für zu Fuß gehende
- Bessere Verknüpfung der angrenzenden Straße für den Radverkehr
- Weitestgehender Erhalt des alten Baumbestandes
- Zusätzliche Pflanzung von Bäumen
- Berücksichtigung der Starkregenvorsorge



Steffensweg

Vorhandener Zustand :

- Die Breite des Straßenraumes variiert zwischen ca. 26,00 m und 22,00 m
Fahrbahnmaterial Natursteinpflaster
- Nebenanlagen mit breiten Gehwegen, aufgesetztem Parken legal und illegal,
Zweirichtungsradweg mit parallelem Gehweg
- teilweise ausgebaute Parkstreifen.
- Ausgeprägte Baumreihen beidseitig des Radweges -zwischen der St. Magnus Straße
und dem Barnstorfer Platz



Steffensweg

Hansestraße bis St. Magnus Straße



Steffensweg Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit

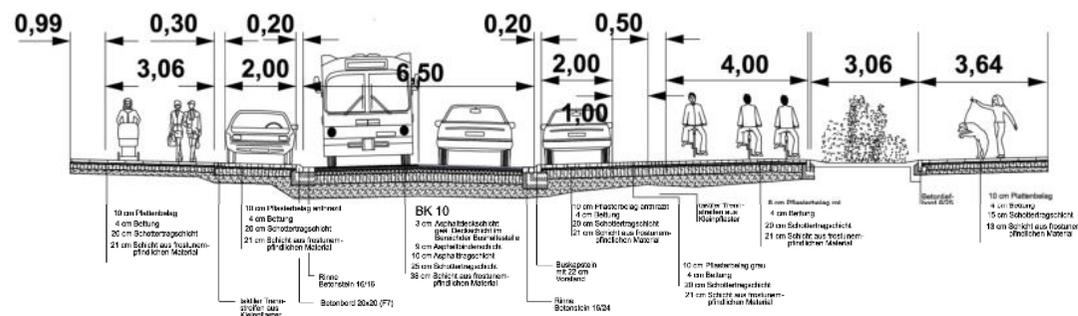


Steffensweg

Ausbauquerschnitt Ia

Höhe Steffensweg Hausnr. 28

Station 0+176

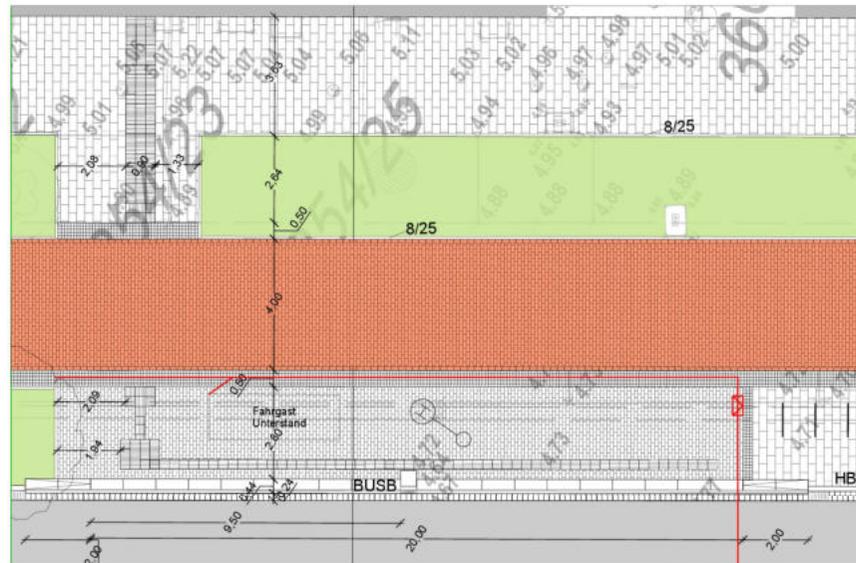


Steffensweg Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit



Steffensweg

Detail Haltestelle Johann- Bornemacher Straße Fahrtrichtung Hohweg



Legende:

- Haltestellenbereich Betonstein grau 21x10.5x8
- Gehweg Betonplatte 50x25x10
- Fahrbahn Asphalt gem. Ausschreibung
- Grünfläche
- taktiller Trennstreifen Granitkleinpflaster bruchrau
- Rinnenstein 16x16x14
- Rinnenstein 24x16x14
- Rippenplatte 30x30x8
- Noppenplatte 30x30x8

Nr. Art der Änderung Datum Name

Freie Hansestadt Bremen
 Amt für Straßen und Verkehr

Datum	Name	Bremen, den
aufgestellt: 06.02.23	gez. i.A. M. Jaskwi	
gezeichnet: 16.05.23	gez. i.A. A. Magistro	
20 geprüft:		
21 geprüft:		

Abteilungsleiter: _____ Amtsleiter: _____

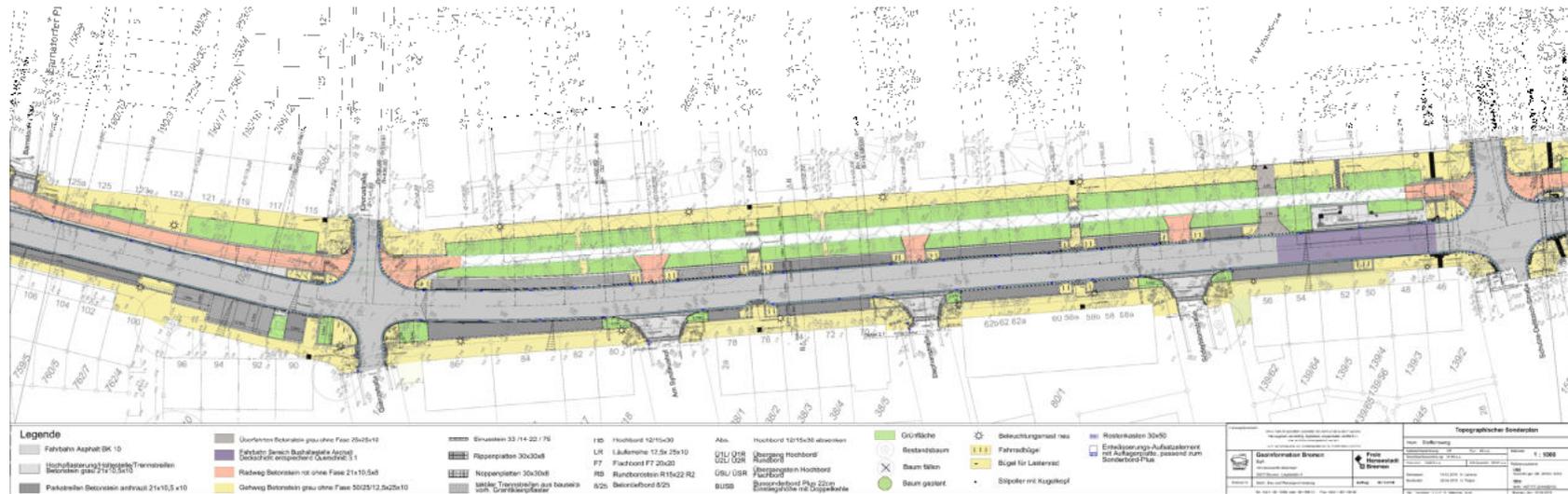
Maßstab:	Objekt:	Zeichen-Nr.:
1:100	Steffensweg -Ausführungsplanung- Detail Haltestelle Johann- Bornemacher Straße mit Stromleitungen BSAG Fahrtrichtung Hohweg	2.5
		Az.: 64270

Steffensweg Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit



Steffensweg

St. Magnus Straße bis Barnstorfer Platz



Steffensweg Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit

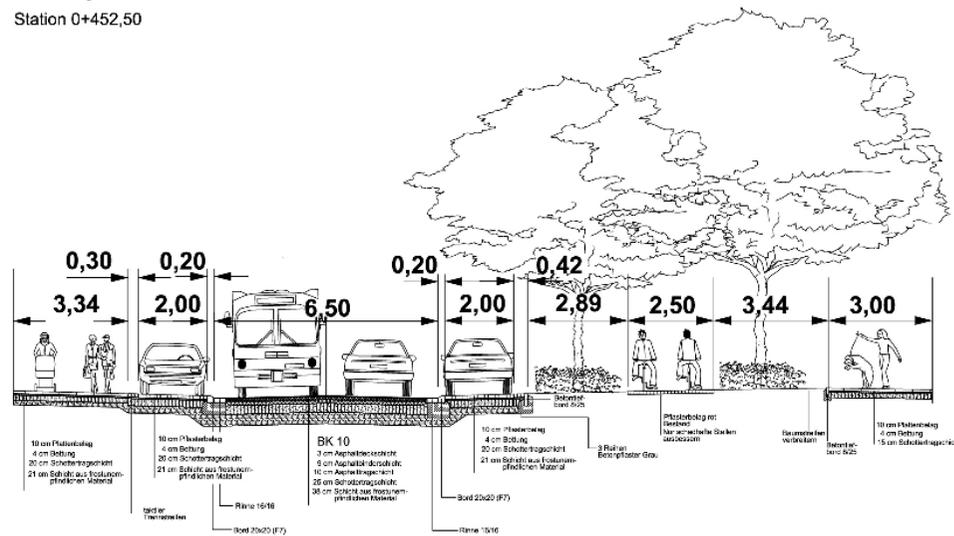


Steffensweg

Ausbauquerschnitt II

St.-Magnus-Straße bis Grenzstraße

Station 0+452,50

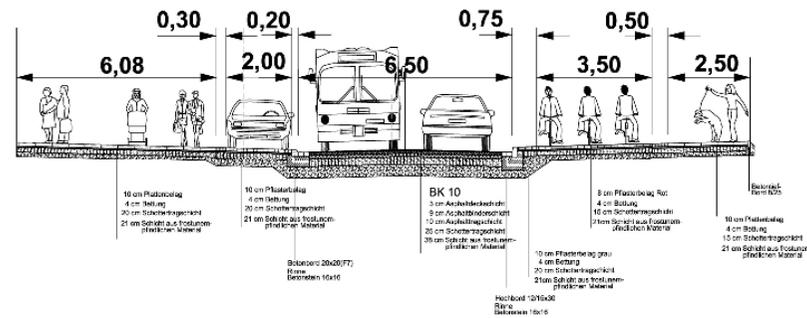


Steffensweg Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit



Steffensweg

Ausbauquerschnitt III Barnsdorfer Platz bis Bremerhavener Straße



Steffensweg Umgestaltung des Straßenraums unter Berücksichtigung der Fahrradpremiumroute D15 und der Barrierefreiheit

